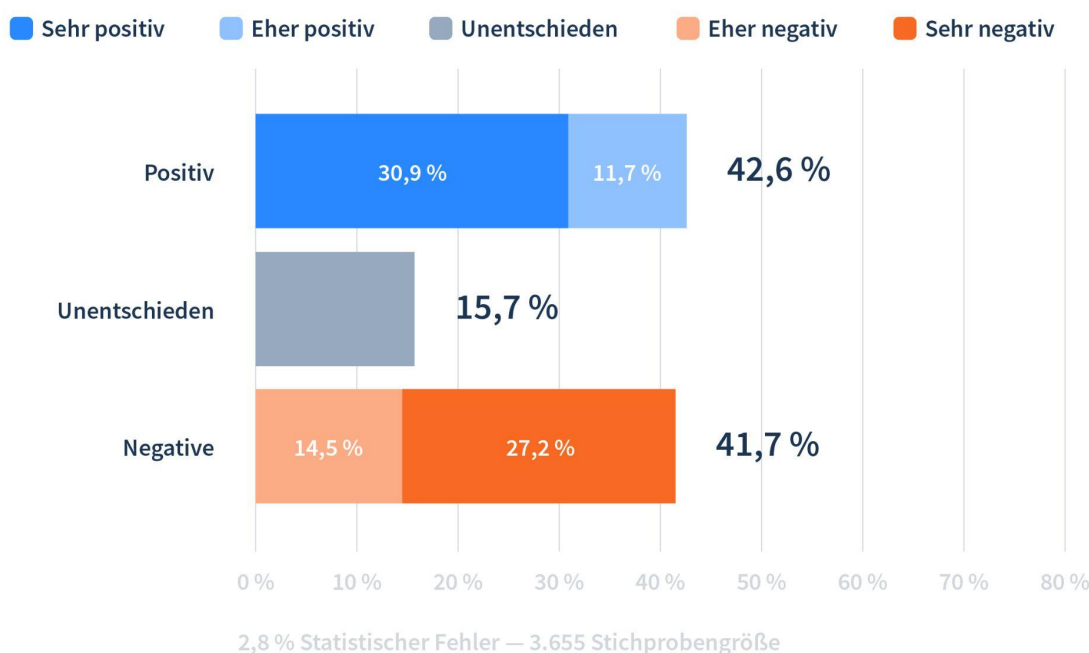


Repräsentative Umfrage: Mehrheit der Deutschen wünscht sich Bundesregelung für Mietendeckel – sogar die Immobilieneigentümer

- **Hohe Polarisierung: Mehrheit der Eigentümer sieht Urteil positiv**
- **Nicht-Immobilienrentner sehen Urteil mehrheitlich negativ**
- **Insgesamt 61 Prozent der Deutschen wünschen sich nun, dass der Bund die Möglichkeit für regionale Mietendeckel schafft**

Berlin, 17. April 2021 – Die Deutschen sehen zu 43 Prozent das Urteil des Verfassungsgerichts positiv. 42 Prozent bewerten das Urteil als negativ. Die Befragung zeigt zudem, wie stark das Thema polarisiert: 31 Prozent sehen das Urteil als “sehr positiv”, während 27 Prozent es als “sehr negativ” einordnen. Dies sind Ergebnisse einer deutschlandweit repräsentativen Umfrage, die das bundesweite Maklerunternehmen Homeday gemeinsam mit dem Meinungsforschungsinstitut Civey durchgeführt hat. Ein Blick auf die Eigentumsverhältnisse fördert zudem Unterschiede zu Tage: Insgesamt 52 Prozent der Immobilieneigentümer begrüßt die Entscheidung. Bei den Nichteigentümern sind es nur 36 Prozent, 46 Prozent von ihnen bewerten das Urteil negativ.

Wie bewerten Sie, dass das Bundesverfassungsgericht den Berliner Mietendeckel gekippt hat, weil die Regelung nicht vom Land Berlin, sondern vom Bund getroffen werden müsste?

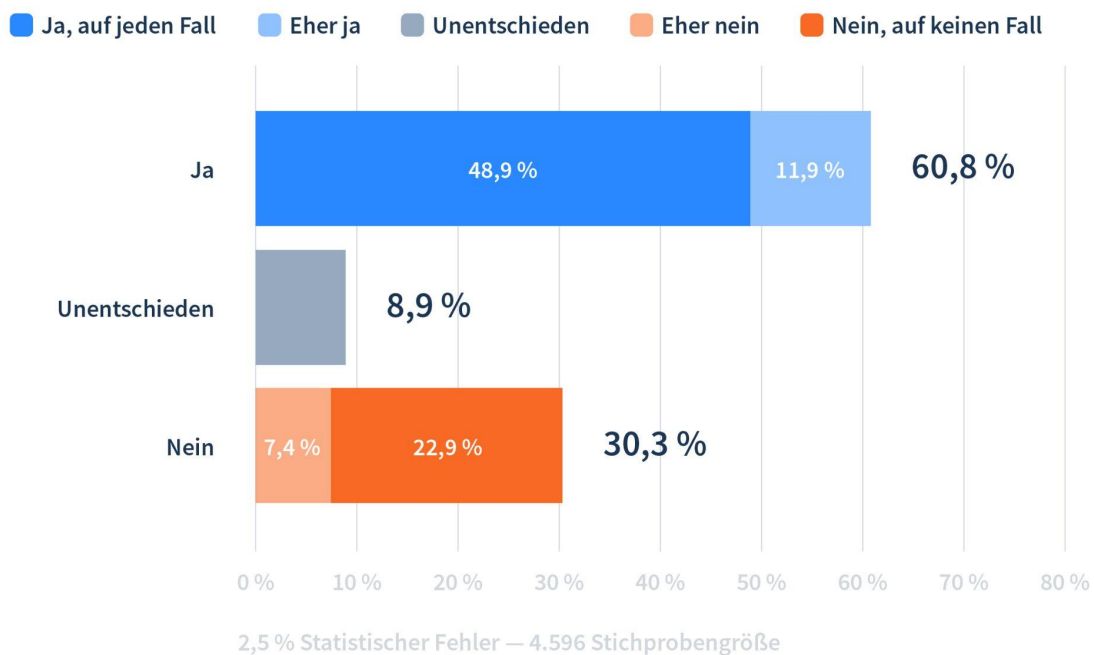


Civey und Homeday haben auch gefragt, ob sich die Deutschen nun – nachdem der Berliner Mietendeckel gekippt wurde – vom Bund einen Gesetzesrahmen wünschen, der die Möglichkeit gibt, regionale Mietendeckel zu erlassen. Dies beantwortete eine Mehrheit der Deutschen (61 Prozent) zustimmend, sie würden eine solche Regelung begrüßen.

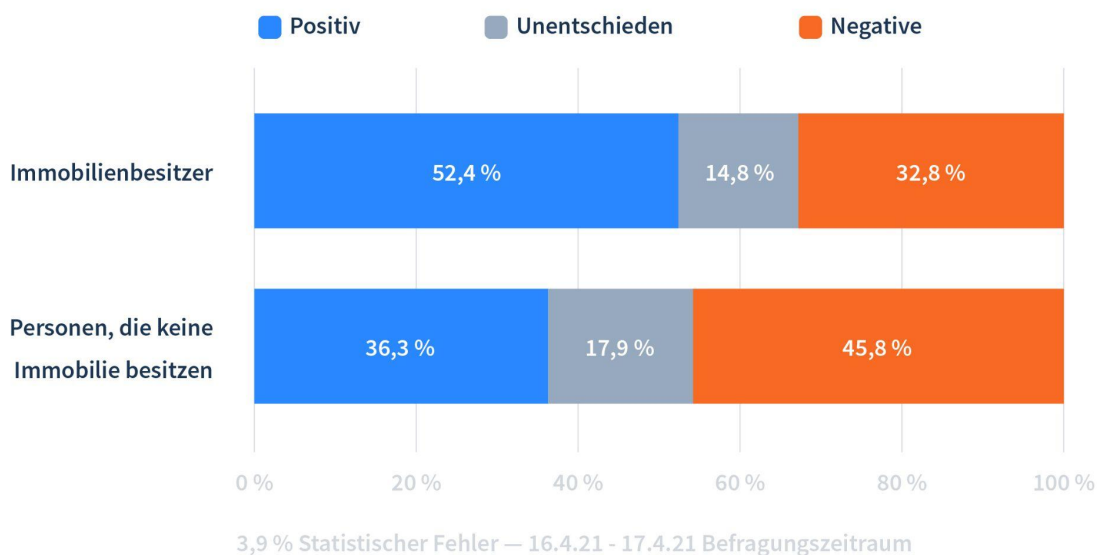
Unter den Nicht-Immobilienbesitzern ist dies noch populärer: 69 Prozent von ihnen gaben an, diesen Wunsch zu haben. Aber selbst die Immobilieneigentümer wünschen sich noch zu 51 Prozent eine solche Regelung — während 39 Prozent “eher nein” oder “auf keinen Fall” angaben.

“Das Verfassungsgerichtsurteil bringt Rechtssicherheit. Das ist gut. Dass eine deutliche Mehrheit der Deutschen und sogar 51 Prozent der Eigentümer eine Bundesregelung zum Mietendeckel wünschen, zeigt die große Bedeutung, die das Thema bezahlbarer Wohnraum hat”, kommentiert Steffen Wicker, Gründer und CEO von Homeday. “Obwohl der Mietendeckel in Berlin gekippt ist, ist er nicht vom Tisch und wird meiner Einschätzung nach ein zentrales Thema im Bundestagswahlkampf sein. Als Gesellschaft brauchen wir kluge Lösungen, um mehr bezahlbaren Wohnraum vor allem in Städten zu schaffen.”

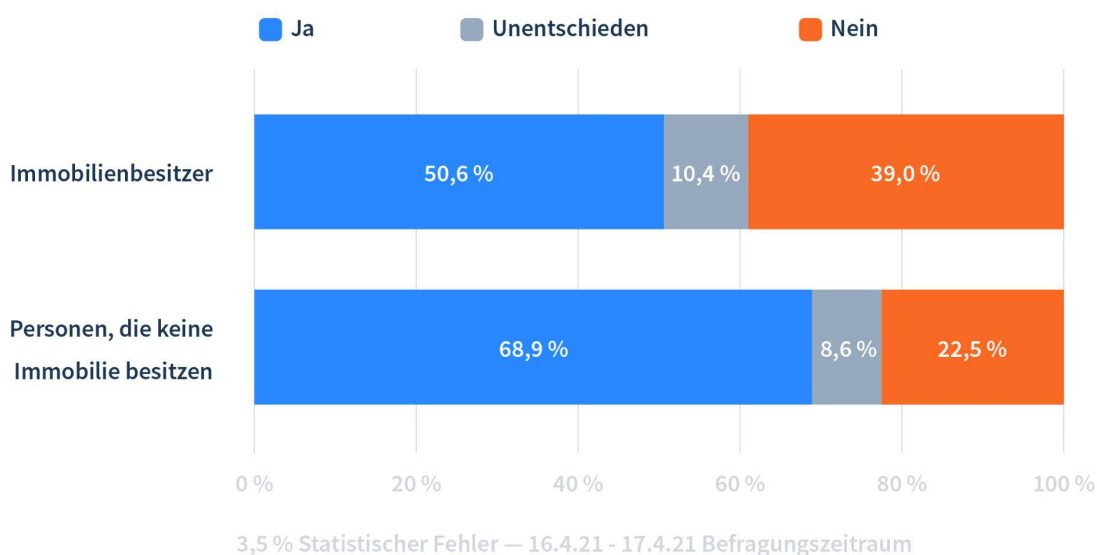
Wünschen Sie sich, dass nachdem das Bundesverfassungsgericht den Berliner Mietendeckel gekippt hat, eine Bundesregelung beschlossen wird, die regionale Mietendeckel zulässt?



Wie bewerten Sie, dass das Bundesverfassungsgericht den Berliner Mietendeckel gekippt hat, weil die Regelung nicht vom Land Berlin, sondern vom Bund getroffen werden müsste?



Wünschen Sie sich, dass nachdem das Bundesverfassungsgericht den Berliner Mietendeckel gekippt hat, eine Bundesregelung beschlossen wird, die regionale Mietendeckel zulässt?



Zur Umfrage: Das Meinungsforschungsunternehmen Civey hat im Auftrag von Homeday 3.655 bzw. 4596 Personen zwischen dem 16. und dem 17. April 2021 befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die deutsche Gesamtbevölkerung sowie für die Gruppen Immobilieneigentümer und Nicht-Immobilieneigentümer. Der statistische Fehler der Gesamtergebnisse liegt zwischen 2,5 und 3,9 Prozent.

Alle Daten und Grafiken dürfen von Drittparteien mit einem Verweis auf die Quelle "Homeday (www.homeday.de)/Civey" zur Veröffentlichung genutzt werden.

Über Homeday

Homeday (www.homeday.de) ist das wachstumsstärkste bundesweite Maklerunternehmen in Deutschland und ein Immobilienmakler des neuen Typs. Mit moderner Technologie macht Homeday Prozesse für Makler und Kunden einfacher, transparenter und effizienter. Bei Homeday erhalten Immobilienverkäufer und Käufer einen vollen Service mit erfahrenen Maklern vor Ort für jeweils nur 1,95 % Provision.

2015 wurde Homeday von Steffen Wicker, Dmitri Uvarovski und Philipp Reichle gegründet und hat seitdem über drei Milliarden Euro Immobilienvolumen erfolgreich vermittelt – und dabei Verkäufern und Käufern über 30 Millionen Euro Provision gespart. Heute begleitet ein Team von mehr als 210 Mitarbeitern und 200 selbständigen Homeday-Maklern deutschlandweit Immobilienverkäufer und -käufer von der Verkaufsabsicht bis zum Vertragsabschluss durch den gesamten Vermittlungsprozess.

Pressekontakt

Volker Binnenböse

Homeday GmbH

Phone: +49 179 701 58 35

E-Mail: presse@homeday.de

www.homeday.de

Frage:	Wie bewerten Sie, dass das Bundesverfassungsgericht den Berliner Mietendeckel gekippt hat, weil die Regelung nicht vom Land Berlin, sondern vom Bund getroffen werden müsste?
Grundgesamtheit:	Deutschland
Befragungszeitraum:	4/16/2021 - 4/17/2021
Teilnehmer (gesamt):	3655

	Positiv			Negativ			Unentschieden	Stichprobenfehler
	Sehr positiv	Eher positiv	Sum	Eher negativ	Sehr negativ	Sum		
Individuelle Zielgruppen								
Immobilienbesitzer	39,9%	12,5%	52,4%	10,9%	21,9%	32,8%	14,8%	3,4%
Personen, die keine Immobilie besitzen	27,5%	8,8%	36,3%	13,5%	32,3%	45,8%	17,9%	4,4%
Gesamtergebnis								
Repräsentativ	30,9%	11,7%	42,6%	14,5%	27,2%	41,7%	15,7%	2,8%
Alter								
18 - 29	25,6%	16,0%	41,6%	15,4%	25,6%	41,0%	17,4%	12,4%
30 - 39	26,5%	9,6%	36,1%	18,3%	24,5%	42,8%	21,1%	9,5%
40 - 49	31,9%	11,3%	43,2%	12,4%	32,7%	45,1%	11,7%	7,7%
50 - 64	29,6%	10,3%	39,9%	13,6%	28,9%	42,5%	17,6%	3,9%
65 +	35,6%	12,5%	48,1%	14,5%	24,3%	38,8%	13,1%	3,3%
Berufliche Stellung								
Arbeiter	34,1%	6,1%	40,2%	19,5%	33,6%	53,1%	6,7%	12,7%
Angestellter	17,4%	13,7%	31,1%	17,1%	31,1%	48,2%	20,7%	6,7%
Leitender Angestellter	34,5%	11,6%	46,1%	14,9%	26,4%	41,3%	12,6%	8,4%
Beamter	33,6%	13,4%	47,0%	6,2%	28,6%	34,8%	18,2%	10,4%
Berufsbildung								
Berufsausbildung	28,7%	9,6%	38,3%	14,9%	31,8%	46,7%	15,0%	3,9%
Studium oder höher	33,2%	13,9%	47,1%	11,8%	24,6%	36,4%	16,5%	3,9%
Noch in Ausbildung	23,3%	6,2%	29,5%	22,1%	24,0%	46,1%	24,4%	19,3%
Ohne Abschluss	20,2%	10,5%	30,7%	25,6%	32,0%	57,6%	11,7%	23,2%
Beschäftigungsstatus								
Arbeitnehmer	27,0%	12,2%	39,2%	15,9%	27,5%	43,4%	17,4%	4,4%
Selbstständige	45,1%	11,3%	56,4%	7,2%	19,4%	26,6%	17,0%	7,7%
Arbeitslose / Nichterwerbspersonen	26,1%	14,5%	40,6%	8,6%	37,9%	46,5%	12,9%	12,8%
Rentner	34,0%	11,4%	45,4%	15,1%	26,5%	41,6%	13,0%	3,5%
Studenten	11,2%	9,8%	21,0%	28,0%	22,5%	50,5%	28,5%	20,8%
Bevölkerungsdichte								
Sehr niedrig	29,0%	10,0%	39,0%	12,4%	30,6%	43,0%	18,0%	8,3%
Niedrig	34,1%	12,8%	46,9%	12,0%	26,7%	38,7%	14,4%	5,9%
Mittel	29,6%	10,5%	40,1%	19,4%	26,5%	45,9%	14,0%	5,1%
Hoch	31,1%	13,8%	44,9%	11,6%	25,7%	37,3%	17,8%	5,1%
Sehr hoch	28,5%	8,7%	37,2%	17,9%	30,2%	48,1%	14,7%	7,9%
Familienstand								
Ledig	22,6%	12,3%	34,9%	18,7%	30,3%	49,0%	16,1%	7,5%

Verheiratet / Verwitwet	33,1%	11,5%	44,6%	12,4%	26,8%	39,2%	16,2%	3,1%
Geschieden	23,8%	12,0%	35,8%	16,7%	31,9%	48,6%	15,6%	8,4%
Geschlecht								
Männer	35,6%	11,0%	46,6%	15,5%	24,8%	40,3%	13,1%	3,2%
Frauen	26,1%	12,4%	38,5%	13,5%	29,7%	43,2%	18,3%	4,5%
Kinder im Haushalt								
Kinder im Haushalt	28,0%	9,6%	37,6%	14,1%	27,4%	41,5%	20,9%	6,8%
Keine Kinder im Haushalt	31,3%	12,7%	44,0%	14,0%	27,3%	41,3%	14,7%	3,1%
Ost/West								
Osten	27,2%	10,7%	37,9%	13,2%	36,2%	49,4%	12,7%	6,2%
Westen	31,8%	11,9%	43,7%	14,8%	25,1%	39,9%	16,4%	3,1%
Regionale Kaufkraft								
Sehr niedrig	25,5%	8,0%	33,5%	14,9%	34,9%	49,8%	16,7%	6,6%
Niedrig	30,0%	12,9%	42,9%	12,5%	29,0%	41,5%	15,6%	7,1%
Mittel	28,1%	13,2%	41,3%	14,5%	26,8%	41,3%	17,4%	6,5%
Hoch	35,3%	10,4%	45,7%	13,7%	28,0%	41,7%	12,6%	5,6%
Sehr hoch	34,3%	13,7%	48,0%	16,3%	19,4%	35,7%	16,3%	5,2%
Religionszugehörigkeit								
Katholisch	36,9%	11,6%	48,5%	13,6%	23,1%	36,7%	14,8%	6,3%
Evangelisch	28,3%	11,3%	39,6%	14,3%	27,7%	42,0%	18,4%	5,9%
Eine andere	33,6%	12,5%	46,1%	11,0%	25,4%	36,4%	17,5%	15,2%
Konfessionslos	27,8%	11,3%	39,1%	14,0%	30,8%	44,8%	16,1%	3,8%
Schulbildung								
Abitur	32,1%	11,9%	44,0%	13,1%	25,6%	38,7%	17,3%	3,6%
Mittlere Reife	27,2%	10,4%	37,6%	13,3%	33,5%	46,8%	15,6%	5,2%
Hauptschule / kein Abschluss	28,6%	10,1%	38,7%	19,0%	31,0%	50,0%	11,3%	8,0%
Wahlabsicht - Bund								
CDU/CSU	43,9%	12,6%	56,5%	11,2%	18,6%	29,8%	13,7%	5,1%
SPD	8,7%	9,1%	17,8%	20,2%	43,5%	63,7%	18,5%	7,3%
Grüne	13,6%	13,3%	26,9%	21,5%	30,3%	51,8%	21,3%	6,5%
FDP	52,9%	12,4%	65,3%	6,0%	17,1%	23,1%	11,6%	7,5%
Linke	6,0%	8,7%	14,7%	18,7%	58,9%	77,6%	7,7%	11,0%
AfD	60,0%	7,4%	67,4%	4,3%	15,8%	20,1%	12,5%	5,5%
Sonstige	17,3%	13,9%	31,2%	20,4%	32,2%	52,6%	16,2%	12,0%

Frage:	Wünschen Sie sich, dass nachdem das Bundesverfassungsgericht den Berliner Mietendeckel gekippt hat, eine Bundesregelung beschlossen wird, die regionale Mietendeckel zulässt?
Grundgesamtheit:	Deutschland
Befragungszeitraum:	4/16/2021 - 4/17/2021
Teilnehmer (gesamt):	4596

	Ja			Nein			Unentschieden	Stichprobenfehler
	Ja, auf jeden Fall	Eher ja	Sum	Eher nein	Nein, auf keinen Fall	Sum		
Individuelle Zielgruppen								
Immobilienbesitzer	37,8%	12,8%	50,6%	9,0%	30,0%	39,0%	10,4%	3,1%
Personen, die keine Immobilie besitzen	57,3%	11,6%	68,9%	6,5%	16,0%	22,5%	8,6%	3,9%
Gesamtergebnis								
Repräsentativ	48,9%	11,9%	60,8%	7,4%	22,9%	30,3%	8,9%	2,5%
Alter								
18 - 29	49,0%	14,1%	63,1%	5,4%	26,4%	31,8%	5,1%	11,0%
30 - 39	46,3%	17,0%	63,3%	5,7%	23,8%	29,5%	7,2%	8,4%
40 - 49	45,4%	7,7%	53,1%	10,0%	26,0%	36,0%	10,9%	6,8%
50 - 64	51,9%	10,3%	62,2%	6,3%	20,9%	27,2%	10,6%	3,6%
65 +	48,9%	12,8%	61,7%	8,7%	21,1%	29,8%	8,5%	2,9%
Berufliche Stellung								
Arbeiter	50,4%	8,9%	59,3%	12,7%	20,5%	33,2%	7,5%	10,8%
Angestellter	56,8%	13,8%	70,6%	6,2%	14,8%	21,0%	8,4%	5,9%
Leitender Angestellter	40,9%	8,8%	49,7%	9,5%	31,7%	41,2%	9,1%	7,2%
Beamter	45,4%	15,9%	61,3%	8,3%	20,4%	28,7%	10,0%	9,2%
Berufsbildung								
Berufsausbildung	53,9%	10,9%	64,8%	6,2%	19,1%	25,3%	9,9%	3,5%
Studium oder höher	44,1%	12,7%	56,8%	9,5%	25,2%	34,7%	8,5%	3,5%
Noch in Ausbildung	58,4%	6,0%	64,4%	2,0%	25,8%	27,8%	7,8%	16,5%
Ohne Abschluss	47,5%	25,7%	73,2%	1,2%	18,9%	20,1%	6,7%	19,2%
Beschäftigungsstatus								
Arbeitnehmer	47,9%	13,2%	61,1%	7,4%	21,8%	29,2%	9,7%	3,9%
Selbstständige	31,2%	11,1%	42,3%	9,0%	39,4%	48,4%	9,3%	7,0%
Arbeitslose / Nichterwerbspersonen	58,9%	11,9%	70,8%	3,3%	22,1%	25,4%	3,8%	11,7%
Rentner	51,1%	12,1%	63,2%	8,2%	20,0%	28,2%	8,6%	3,1%
Studenten	68,1%	6,8%	74,9%	5,3%	12,0%	17,3%	7,8%	17,4%
Bevölkerungsdichte								
Sehr niedrig	46,6%	11,9%	58,5%	8,4%	18,8%	27,2%	14,3%	7,1%
Niedrig	46,3%	12,2%	58,5%	9,4%	24,4%	33,8%	7,7%	5,1%
Mittel	49,2%	11,9%	61,1%	6,5%	24,6%	31,1%	7,8%	4,7%
Hoch	46,6%	12,6%	59,2%	7,2%	23,5%	30,7%	10,1%	4,8%
Sehr hoch	64,8%	9,2%	74,0%	3,8%	17,1%	20,9%	5,1%	6,8%
Familienstand								
Ledig	54,7%	13,2%	67,9%	5,1%	18,0%	23,1%	9,0%	6,6%

Verheiratet / Verwitwet	45,1%	11,9%	57,0%	8,4%	25,2%	33,6%	9,4%	2,8%
Geschieden	66,1%	9,8%	75,9%	6,2%	10,1%	16,3%	7,8%	7,5%
Geschlecht								
Männer	46,8%	11,2%	58,0%	8,7%	26,4%	35,1%	6,9%	2,9%
Frauen	50,9%	12,7%	63,6%	6,2%	19,3%	25,5%	10,9%	4,0%
Kinder im Haushalt								
Kinder im Haushalt	44,6%	11,3%	55,9%	8,7%	25,1%	33,8%	10,3%	6,0%
Keine Kinder im Haushalt	50,7%	12,4%	63,1%	7,3%	21,3%	28,6%	8,3%	2,8%
Ost/West								
Osten	53,2%	11,4%	64,6%	5,7%	17,0%	22,7%	12,7%	5,5%
Westen	47,8%	12,1%	59,9%	7,9%	24,2%	32,1%	8,0%	2,8%
Regionale Kaufkraft								
Sehr niedrig	53,8%	10,2%	64,0%	6,7%	16,6%	23,3%	12,7%	5,8%
Niedrig	53,0%	11,9%	64,9%	7,4%	18,7%	26,1%	9,0%	6,2%
Mittel	46,2%	16,1%	62,3%	5,6%	25,0%	30,6%	7,1%	5,7%
Hoch	49,2%	10,4%	59,6%	7,0%	23,9%	30,9%	9,5%	5,2%
Sehr hoch	43,3%	11,4%	54,7%	9,9%	28,6%	38,5%	6,8%	4,8%
Religionszugehörigkeit								
Katholisch	41,1%	13,5%	54,6%	9,1%	28,1%	37,2%	8,2%	5,6%
Evangelisch	53,3%	12,2%	65,5%	5,8%	20,8%	26,6%	7,9%	5,2%
Eine andere	51,2%	11,4%	62,6%	5,0%	24,7%	29,7%	7,7%	12,9%
Konfessionslos	51,4%	11,1%	62,5%	7,8%	19,7%	27,5%	10,0%	3,4%
Schulbildung								
Abitur	47,4%	11,6%	59,0%	8,4%	24,0%	32,4%	8,6%	3,2%
Mittlere Reife	52,5%	11,6%	64,1%	5,2%	19,8%	25,0%	10,9%	4,6%
Hauptschule / kein Abschluss	55,7%	12,2%	67,9%	4,7%	16,9%	21,6%	10,5%	7,6%
Wahlabsicht - Bund								
CDU/CSU	35,1%	11,1%	46,2%	11,2%	31,1%	42,3%	11,5%	4,6%
SPD	76,7%	10,7%	87,4%	3,6%	5,0%	8,6%	4,0%	6,4%
Grüne	63,9%	18,7%	82,6%	2,9%	7,9%	10,8%	6,6%	5,7%
FDP	22,4%	9,9%	32,3%	10,5%	47,8%	58,3%	9,4%	6,5%
Linke	84,0%	7,0%	91,0%	0,4%	4,6%	5,0%	4,0%	10,0%
AfD	24,4%	7,9%	32,3%	9,1%	48,2%	57,3%	10,4%	5,0%
Sonstige	46,4%	12,3%	58,7%	13,6%	19,7%	33,3%	8,0%	10,9%